

Rennbericht 24 HEURES XXL 2006/I

Schon beim letzten „24 HEURES XXL“ im Oktober 2005 war klar, dass das nächste 24-Std. Rennen am 29. und 30. April 2006 stattfinden würde. Also eine lange Zeit, um sich auf ein schlafraubendes Rennen vorzubereiten.

Alle vier Teams hatten sich schon gleich wieder angemeldet, die Strapazen dieses SCR-Klassikers auf sich zu nehmen, denn nicht nur der Kampf um die Positionen gehört bei dieser Rennserie dazu, als vielmehr das Drumherum und Miteinander während diesem Langstreckenevent.

So trafen sich die 4 Teams; JAGATTACK, die 3 Fragezeichen, die wilden 4 und das Team der Württembergischen; ein paar Tage vor Rennbeginn im RBC des SCR Nürtingen e.V., um sich auf das Rennen vorzubereiten und ihre Fahrzeuge zu optimieren.

Besonderer Augenmerk bekamen die vier Chassis der Rennfahrzeuge durch René Herbst, der bei allen Teams die Finger mit im Spiel hatte und so für noch bessere Rundenzeiten sorgte.

Am Samstag, den 29. April war es dann wieder soweit: 4 Boliden standen Punkt 14 Uhr an der Start-Ziel-Linie des Rennbahnparcours im RennBahnCenter Nürtingen und warteten auf die Freigabe zum Start durch die Rennleitung Katja Ziegler.

Ohne Zweifel waren das die bisher schönsten und aufwendigsten Fahrzeuge, die jemals in dieser Rennserie gestartet sind.

Die ersten Stunden drehten alle 4 Fahrzeuge ohne größere Schwierigkeiten ihre Runden, wobei sich das Team der 3 Fragezeichen leicht vom JAGATTACK-Team absetzen konnte. Das Team der Württembergischen hielt den Topspeed der beiden führenden Teams locker mit. Nur das Team der wilden 4 wirkte mit einem sehr schweren Fahrzeug etwas behäbig.

In der zweiten Sequenz konnte sich das JAGATTACK-Team wieder leicht vor die 3 Fragezeichen setzen, wurde dann allerdings durch eine kleine Reparatur auf Platz 3 hinter die Württembergische gespült. Der Abstand der drei führenden Teams war minimal und es kam immer wieder zu Positionswechseln. Das Team der wilden 4 kämpfte derweil mit diversen Ritzel- und Kronrad-Problemen, was sie immer weiter nach hinten rutschen ließ.

Dann traf auch das Württembergische-Team das Pech und es mussten einige Reparaturen durchgeführt werden. Und auch beim Team JAGATTACK hatte man mit verschiedenen Pannen zu kämpfen. Derweil wurde aus dem Coupé der wilden 4 ein Cabrio um die Gewichtsprobleme etwas zu verbessern. Mehrmalige Einschläge dieses Fahrzeugs in die Banden der Rennbahn führte noch zu mehr Gewichtsverlust und zu einer Rundenzeitverbesserung um eine halbe Sekunde.

Der orange Bolide der 3 Fragezeichen lief wie ein Uhrwerk und das Team JAGATTACK, derzeit auf Platz 2 liegend, konnte zwar den Vorsprung auf Platz 3, den die Württemberger fest im Griff hatten, etwas ausbauen, aber den Abstand auf Platz 1 nicht einholen. Getriebe- und Beleuchtungsprobleme ließ keine Verbesserung auf der Position zu. Im Gegenteil, der Abstand auf Platz 1 wurde kontinuierlich um ein paar Runden größer. Ein Motorwechsel brachte zwar wieder bessere Rundenzeiten, darunter auch die schnellste der gefahrenen Runden mit 10,723 s, aber nicht wirklich den erhofften Erfolg.

Zwei Stunden vor Schluss war man sich bei den JAGATTACKs im Klaren, dass höchstens noch ein kapitaler Fahrfehler und eine daraus folgende lange Reparaturphase das Team der 3 Fragezeichen stoppen konnte.

Doch auch die letzten zwei Stunden wurden vom Führungsteam professionell gemeistert und führten zum ersten und hochverdienten Sieg, des letztmals knapp auf Platz 2 gelandeten Teams der 3 Fragezeichen.

Die JAGATTACKs konnten ihre Position auf Platz 2 mit festgefahretem Abstand auf die Württemberger auf Platz 3 halten, die sich um sage und schreibe 780 Runden zum letzten Rennen im Oktober verbessern konnten. Etwas ab- und niedergeschlagen landete das Team der wilden Vier auf der letzten Position.

Hier das von der Rennleitung bestätigte Rennergebnis nach Runden:

1. Platz	die 3 Fragezeichen	6757 Runden	(254 km)
2. Platz	JAGATTACK-critish racing Team	6549 Runden	(247 km)
3. Platz	Team Württembergische	6280 Runden	(237 km)
4. Platz	die wilden Vier	6156 Runden	(232 km)

Somit überschritten dieses Mal alle Teams die Hürde von 6000 Runden und die nächste Herausforderung von 7000 Runden liegt nicht mehr fern.

Die Punkteverteilung der letzten 3 Rennen (Schlüssel: 10-8-6-4):

1. JAGATTACK-critish racing Team	28 Punkte
2. die 3 Fragezeichen/ DDR	22 Punkte
3. die wilden 4/Rookies/Brombeerbomber	16 Punkte
4. Team Württembergische	10 Punkte
5. Team Fischi	8 Punkte

Leider steht noch kein Termin für das 2. 24 HEURES XXL 2006 fest, da die noch kommenden Feiertage dieses Jahres nicht mehr auf einen Montag fallen.

Sobald ein Termin gefunden wurde, wird er den Teams unverzüglich mitgeteilt.

Wir bedanken uns bei der Rennleitung, allen Teams und deren Fahrern für einen äußerst fairen Wettkampf mit viel Spannung und Spaß und gratulieren den vier Siegerteams zu diesem sehr guten Ergebnis.

Mit einem KEEP now SLEEPING

Jochen Krauss
Vorstand des
SCR Nürtingen e.V.